

Sie sind hier: Business > Karriere > Benimm im Beruf: Lästermäuler höflich ausbremsen

★★★★★ (0) A A Schrift (0) drucken

Lästermäuler höflich ausbremsen

30.07.2010, 10:01 Uhr | dpa-tmn



Lästern über Kollegen - geht nicht.
(Foto: Imago)

Über Kollegen hinter ihrem Rücken zu lästern, gehört sich nicht. Fangen andere damit an, sollten Beschäftigte auch nicht einstimmen. In so einer Situation neutral zu bleiben, ist aber gar nicht so einfach. Schweigen sei dann die falsche Reaktion, sagt der Etikette-Trainer Horst Hanisch aus Bonn. Das könne als Zustimmung missverstanden werden. "Dadurch lässt man sich vom anderen vereinnahmen." Beschäftigte sollten Lästermäuler daher besser freundlich, aber bestimmt abweisen. So könnten sie etwa sagen: "Ich will das gar nicht hören." Oder sie fordern den anderen auf, die Dinge demjenigen direkt zu sagen, den sie betreffen.

EBOOK SHOP

- » Die heimlichen Spielregeln der Karriere: eBook
- » Knacken Sie die Karrierenuss: eBook

Die Höflichkeit verlangt allerdings nicht, dass Arbeitnehmer anderen erzählen, dass über sie gelästert wird. "Man sollte lieber nicht anfangen, solche Lästereien weiterzutratschen", sagt Hanisch. Das heize die Gerüchteküche lediglich weiter an. "Man verstrickt sich dadurch nur immer tiefer in die Sache."